

Begegnung mit Jesus

Jesus und Nikodemus

Gernot Rettig – 24.06.2018

Einleitung

Film einspielen („Ben Hur begegnet Jesus“ – aus dem Film von 1959)

Was passiert mit einem Menschen, wenn ihm Jesus begegnet? Welche Tiefen der Seele werden hier berührt?

Wir haben hier NUR einen Filmausschnitt gesehen, und doch kann man sich aufgrund der Berichte in den Evangelien gut vorstellen, dass eine Begegnung mit Jesus nicht weniger ergreifend ist.

Heute möchte ich mit euch die Begegnung zwischen Jesus und Nikodemus betrachten und vor allem die ersten Verse anschauen. Wir finden den Bericht im Johannesevangelium Kap 3.

Joh 3,1 Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden.

Im ersten Vers wird uns Nikodemus vorgestellt. Wie eine Kamera eine Filmszene heranzoomt, so verengt sich unser Blick, bis wir schliesslich bei der Person Nikodemus gelandet sind.

1. Mensch
2. Pharisäer
3. Nikodemus
4. Oberster der Juden

In dieser Vorgehensweise wird ein Charakterzug Gottes deutlich. Gott geht es um jeden einzelnen Menschen. Bei Gott haben Menschen ein Gesicht, eine Geschichte und einen Namen.

Während Jesu Leben, Tod und Auferstehung universale Bedeutung haben – für alle Menschen, zu jeder Zeit, an jedem Flecken der Erde – so hat sein Handeln mit dem Einzelnen immer eine ganz persönliche Komponente.

Das gilt auch für dich! Auf der einen Seite bist du hineingenommen in Gottes Evangelium von der Erlösung, du bist hineingenommen in das Erlösungshandeln Gottes – und gleichzeitig sieht

Gott dich in deinen Herausforderungen, in deinem Leben, in deiner Situation.

Diese beiden grossen Bilder emotional zusammen zu bekommen, ist für dich und mich gar nicht so einfach.

Denn auf der einen Seite ist Gott der Grosse, weit Entfernte, der über allem und jedem stehende – auf der anderen Seite ist er dein Freund und Bruder, der mit dir durchs Leben geht.

Deshalb ist es so wichtig uns immer wieder deutlich zu machen: **Gott geht es auch um dich!**

Er macht dies deutlich durch die vielen persönlichen Geschichten, die wir im Alten und Neuen Testament lesen.

Er macht es deutlich durch die Namen von ganz konkreten Menschen, die etwas mit Gott erlebt haben. Nikodemus! Aber auch Henoah, Abraham, Deborah, Rut, David, Jeremia, Hesekiel, Simeon, Hanna, Maria von Magdala, Lazarus usw.

All diese Namen zeigen Gottes mächtiges Interesse an jedem Einzelnen. Jeder Mensch ist Gott wichtig. Du bist Gott wichtig. In diesem ersten einführenden Vers über Nikodemus schwingt diese ganze Wahrheit über Gott für dich mit!

→ Gott hat Interesse an dir. Er kennt dich. Er weiss, was dich bewegt.

In der Nacht also kommt dieser **Mensch, Pharisäer, Nikodemus, ein Oberster der Juden zu Jesus** und stellt ihm noch nicht einmal eine Frage! Er sagt:

2 Eines Nachts kam er zu Jesus: »Rabbi«, sagte er, »wir wissen, dass Gott dich als Lehrer zu uns gesandt hat. Denn niemand kann die Wunder tun, die du vollbringst, wenn Gott sich nicht zu ihm stellt.«

Es gibt in der Bibel nicht nur die selbstgerechten Pharisäer, die Jesus kritisieren und nach dem Leben trachten, sondern es gibt unter den Pharisäern auch Menschen, die in Jesus etwas sehen, etwas erkennen, das von Gott kommen muss!

Nikodemus sagt: **Rabbi, was du kannst, kann man nur tun, wenn Gott mit einem ist! UND weil**

du Wunder tust, muss das, was du sagst, von Gott sein.

Obwohl Nikodemus keine Frage stellt, antwortet Jesus ihm:

3 Darauf erwiderte Jesus: »Ich versichere dir, Nikodemus: Wer nicht neu geboren wird, kann Gottes Reich nicht sehen und erleben.«

4 Verständnislos fragte der Pharisäer: »Wie kann jemand neu geboren werden, wenn er schon alt ist? Er kann doch nicht wieder in den Mutterleib zurück und noch einmal auf die Welt kommen!«

5 »Ich versichere dir«, entgegnete Jesus, »nur wer durch **Wasser und durch Gottes Geist** neu geboren wird, kann in Gottes Reich kommen!

6 Ein Mensch kann immer nur menschliches Leben hervorbringen. Wer aber durch Gottes Geist geboren wird, bekommt neues Leben.

Hier entsteht ein ganz bizarrer Dialog zwischen einem, der als ganz grosser Gelehrter der damaligen Zeit gilt (Nikodemus: siehe Vers 10) und einem wohnsitzlosen Wanderprediger!

Obwohl Nikodemus keine Frage gestellt hat, antwortet Jesus ihm: **Wer nicht neu geboren wird, kann Gottes Reich nicht sehen und erleben.**

→ Wie kommt Jesus darauf, dass dies die Frage ist, die Nikodemus beschäftigt?

Schauen wir dazu die letzten Verse aus Kapitel 2 des Johannesevangeliums an, also direkt bevor Jesus Nikodemus begegnet: Joh 2,25-3,1

25 Ihm brauchte niemand etwas über die Menschen zu sagen, denn er wusste, was in jedem Einzelnen vor sich geht.

1 Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden.

- Jesus wusste also, was in Nikodemus vorgeht.

- Jesus wusste, dass Nikodemus nicht zum Smalltalk gekommen war.
- Jesus wusste, dass Nikodemus ein Mensch war, der die Gerechtigkeit suchte, der auf den verheissenen Messias und den Anbruch des Reiches Gottes wartete,
- Jesus wusste, dass Nikodemus sich nach Gottes Erlösung sehnte.

→ Aber obwohl er Theologe war, hatte er keine Ahnung, wie das geschehen könnte.

Auch heute sind die theologischen Fakultäten an den Universitäten voll mit Menschen, die sich mit Theologie – der Lehre von Gott – auseinandersetzen, aber ganz viele unter ihnen haben keine Ahnung, wie sie Erlösung finden können.

Erlösung erfordert keinen hohen IQ! Erlösung erfordert es nicht, Theologie zu studieren. Es war nicht das Wissen der Menschen, das Jesus lobte, wenn er ihnen begegnete, sondern es war ihre Bereitschaft, ihm zu vertrauen und ihm zu glauben!

→ Weil Jesus wusste, was in jedem Menschen vor sich geht, erkannte er, dass es Nikodemus um die jüdische Kernfrage geht: **Wie gelange ich ins ewige Leben im Reich Gottes? Wie finde ich zum wahren, erfüllten, sinnvollen Leben – jetzt und über den Tod hinaus?**

Jesus wusste von dieser Frage, deshalb geht er darauf ein!

So, wie Jesus die Fragen von Nikodemus kannte, so kennt er auch deine Fragen: Die Frage,...

...wie es mit deinem Ehepartner und dir weiter gehen soll.

...wie es gesundheitlich wieder besser werden kann.

...wie du dein Leben wieder auf die gerade Spur bekommst

...wie du ganze Sache mit Gott machen kannst – auch über den Tod hinaus.

Jesus überspringt in diesem Dialog alle Nettigkeiten, jeden Smalltalk und kommt sofort zum Wesentlichen. Lasst mich das nochmals deutlich machen:

1. Nikodemus: Du bist ein Lehrer, von Gott zu uns gesandt
2. Jesus: Du musst von neuem geboren werden, um ins Reich Gottes zu kommen
3. Nikodemus: wie geht das?
4. Jesus: durch Wasser und Geist Gottes

Eine kurze Anmerkung: „von neuem geboren“ kann von der Wortbedeutung auch „von oben her geboren“ bedeuten.

So ist auch die Gegenfrage von Nikodemus nachvollziehbar, wenn er fragt, ob man wieder in den Mutterleib zurück muss. Nein, sagt Jesus, nicht Mutterleib, sondern von **Wasser und Geist Gottes**.

Was hat es damit auf sich?

Die neutestamentliche Taufpraxis kannte Nikodemus sicherlich noch nicht. Der Dialog fand ja eher zu Beginn des Wirkens Jesu statt. Es gab einige jüdische Gruppierungen, die taufte, z.B. die Essener und auch Johannes war bereits in seinem Dienst und taufte diejenigen, die zu ihm in die Wüste kamen.

Aber bei den Worten **Wasser und Geist** schwingen ganz sicher ein paar alttestamentliche Bibelpassagen bei Nikodemus mit.

1Mo1,1-2 1 Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. 2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.

Wenn ein Jude Wasser und Geist Gottes hört, dann denkt er an die ersten Verse in der Thora. Diese stehen für etwas Neues, das Gott schaffen wird. Gott ist am Schaffen. Etwas noch nie Dagewesenes, etwas was nur Gott kann, etwas, das Gott aus dem Nichts hervorholt! Gott ist dabei, etwas Neues, Grossartiges zu tun!

Jesus macht damit unmissverständlich deutlich, dass es nicht eine Frage der Menschen ist, ins Reich Gottes hinein zu kommen, sondern allein das Handeln Gottes! **Gott schafft es auf seine Weise!**

Nur Gott kann machen, dass du neu geboren wirst!

Aber noch eine zweite Bibelstelle wird Nikodemus sofort in den Sinn kommen. In Hesekiel steht (Hes 36,25-27):

25 und ich will reines Wasser über euch sprengen, dass ihr rein werdet; von all eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen.

26 Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

27 Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.

Auch dieser Text war Nikodemus sicherlich bekannt, auch hier gab es sofort einen Bezug zu Wasser und Geist Gottes.

Gott wird die Unreinheit – die Sünde, das, was dich und mich von Gott trennt – wegnehmen. Er wird es tun.

Und Gott wird seinen Geist in die Menschen geben, damit sie in seinen Geboten wandeln.

Ganz nach dem neuen Bund, den bereits der Prophet Jeremia angekündigt hatte:

Jer 31,33 ...sondern das soll der (neue) Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein.

Wenn Jesus nun mit Nikodemus darüber spricht, wie man ins Reich Gottes kommen kann, dann wird durch die Worte „Wasser“ und „Geist Gottes“, in denen die alttestamentlichen Stellen mitschwingen, deutlich, **dass dies nur durch das Handeln Gottes möglich wird. Gott ist dabei, etwas Neues zu schaffen, um den neuen Bund zu etablieren und mit den Menschen in eine Herzensbeziehung zu kommen!**

Das möchte Jesus Nikodemus sagen!

Nikodemus lässt weiterhin nicht locker, sondern bohrt nach. Er will verstehen. Aber er kann nicht

verstehen. Deshalb sagt Jesus im weiteren Verlauf:

12 Ihr glaubt mir ja nicht einmal, wenn ich von irdischen Dingen rede! Wie also werdet ihr mir dann glauben, wenn ich von himmlischen Dingen spreche?

Es ist der Glaube, an den Gott im Himmel, dass er es machen kann und machen wird. Ein neues Zeitalter bricht an. Das versucht Jesus Nikodemus klar zu machen.

Jesus ist gekommen, um die Menschen mit Gott zu versöhnen. So sagt er es an dieser Stelle nicht wörtlich, aber er fordert Nikodemus heraus, den himmlischen Dingen zu glauben und zu vertrauen.

Im weiteren Verlauf dieses Dialogs spricht Jesus dann die bekannten Worte Joh 3,16:

16 Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

Jesus spricht mit Nikodemus über Erlösung und Errettung.

Wurde Nikodemus gläubig und errettet? Ich weiss es nicht, die Bibel sagt dazu nichts Konkretes, wir lesen aber nochmals in Kapitel 7 und 19, wie Nikodemus zu Jesus hält.

Aber durch den Dialog, den Nikodemus hier mit Jesus führt, wird deutlich:

- Jesus kennt die Fragen und Gedanken der Menschen. Er kennt deine Fragen!
- Jesus begegnet dir dort, wo du stehst!
- Jesus möchte eine Beziehung mit dir haben. Er möchte, dass du mit ihm lebst, und nicht nur über ihn Bescheid weisst.
- Es ist allein Jesus, der die Beziehung mit dem Vater möglich macht – es führt kein anderen Weg in das Himmelreich, als allein über Jesus Christus.
- Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben – niemand kommt zum Vater denn durch mich! (Joh 14,6)

Darüber wollen wir nochmals nachdenken!

Wir singen jetzt gemeinsam ein bekanntes Lied – auf Englisch, aber ich denke, jeder wird es verstehen.

Es geht um die Gnade Gottes und was er für dich und mich getan hat.

Mache dir doch bitte folgende Gedanken und sprich mit Gott darüber:

- Weisst du, dass Gott dich sieht und er ganz persönlich Interesse an dir und deinem Leben hat?
- Bist du dir bewusst, dass er bereits deine Fragen kennt und dir gerne darauf antworten möchte.
- Glaubst du, dass er die Antworten für dein Leben hat und es gut mit dir meint?

→ Dann nimm dir Zeit, um ihm diese Dinge hinzuhalten und ihm zu begegnen – am Morgen, am Abend und auch in der Nacht, wie bei Nikodemus.

AMEN

© Chrischona Amriswil
Sandbreitestrasse 1
8580 Amriswil
www.chrischona-amriswil.ch